

Landschaft und Mensch in der Lithographie

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - **(1944)**

Heft 9

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-779165>

Nutzungsbedingungen

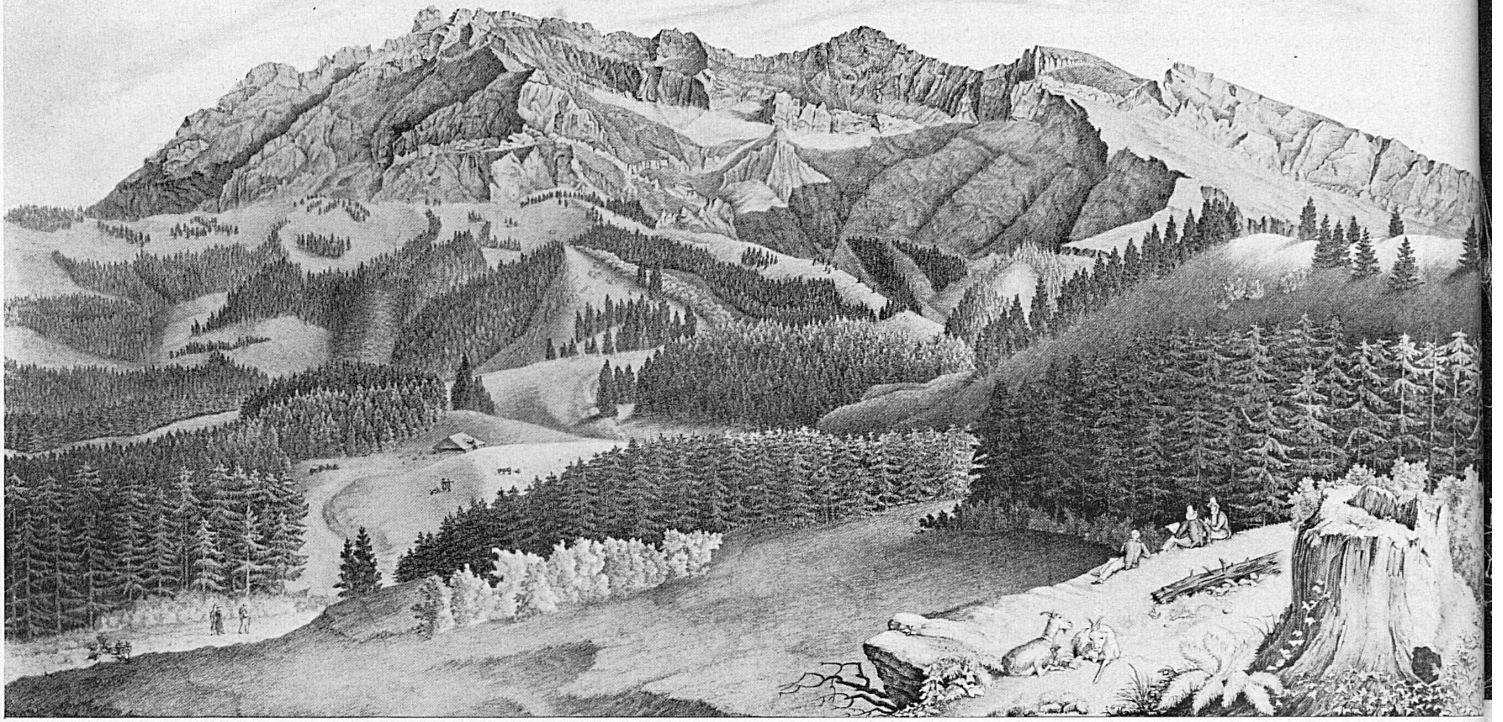
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Landschaft und Mensch in der Lithographie

Ein Bilderbogen zur Ausstellung «Die Lithographie in der Schweiz» • Kunstgewerbemuseum Zürich • 9. September bis 15. Oktober 1944



Diese graphische Ausstellung gibt uns Einblick in die Geschichte und in die technischen und künstlerischen Möglichkeiten der Lithographie und der dem Steindruck verwandten Verfahren. Die von Alois Senefelder 1796 erfundene Kunst, mit chemischer Kreide oder Lithographietusche auf den Stein zu zeichnen und Abzüge von der Steinzeichnung (griechisch: Lithographie) zu gewinnen, wurde in der Schweiz zum ersten Male im Jahre 1807 von einem Kreis zürcherischer Künstler erprobt. Gegen Ende des zweiten Jahrzehnts entstanden im letzten Jahrhundert bei uns die ersten Steindruckereien. Die wirtschaftlich günstigen Voraussetzungen, die das Verfahren in sich trägt, halfen ihm zu einer raschen Verbreitung. Die Ausstellung zeigt uns eine Fülle reizvoller Frühdrucke: Bildnisse, landschaftliche und figürliche Darstellungen, kalligraphische Blätter, die ersten Briefmarken, Geschäftsempfe-

lungen und Gasthofprospekte als Ausdruck einer Zeit, die das Überlaute vermied.

Wir verfolgen das Aufkommen der modernen Reproduktionsmittel, die erst die Erfindung der Photographie rief: den Lichtdruck, die Chemigraphie, Rotations- und Farbentiefdruck und das Offsetverfahren. Eindrücklich ist die Reihe der Plakate, vor allem der lithographierten «Künstlerplakate», die im zweiten und dritten Jahrzehnt dieses Jahrhunderts europäische Geltung erlangten. Viele zeitgenössische Blätter zeugen von der Lithographie als reichem Gestaltungsmittel des Künstlers, als das der Steindruck erst eigentlich nach der Jahrhundertwende erkannt worden ist. Vitrinen bergen wertvolle, im Dienste der Kunst und der Wissenschaft entstandene Bücher. Veranstalter der Ausstellung ist der Verein Schweizerischer Lithographiebesitzer, der in diesem Jahre sein fünfzigjähriges Bestehen feiert.

Ks.





Seite links, oben : Der Pilatus. Nach der Natur auf den Stein gezeichnet von G. Hoffmann, 1836. Gedruckt von N. Hensch in Basel. Mitte: Steindrucker, Zeichnung von Carlotta Stocker. Unten: Winzerzug (Ausschnitt), Winzerfest in Vevey 1833. Kolorierte Lithographie von Spengler in Lausanne.

Page de gauche, en haut : Le Mont Pilate. Lithographie d'après nature de G. Hoffmann. Au milieu : Lithographie, dessin de Carlotta Stocker. En bas : Cortège des vigneron, de la fête des vigneron de 1833, à Vevey. Lithographie colorée de Spengler.

Seite rechts, links oben : Rasenstück, Steingravur von Hans Fischer. Rechts oben : Erinnerungsblatt an die Bundesfeier auf dem Rütli, 1941. Lithographie von W. Koch. Links unten : Obsternte, Lithographie von Cuno Amiet. Rechts unten : Holzfäller im Bergwald, Lithographie von Viktor Surbek.

Page de droite, en haut à gauche : Détail d'un pré, de Hans Fischer. En haut à droite : 1^{er} août 1941, de W. Koch. En bas à gauche : Cueillette des fruits, de Cuno Amiet. En bas à droite : Bûcherons, de Victor Surbek.



C. Amiet



20/20

V. Surbek